



**MONTEVERRO**

*Toscana*

## TINATA

---

<b>JAHRGANG:</b>	2009
<b>REBSORTEN:</b>	80% Syrah, 20% Grenache
<b>KLASSIFIZIERUNG:</b>	IGT Toscana rosso
<b>REGION:</b>	Maremma, Toscana
<b>PRODUKTION:</b>	12496 Normalflaschen – 190 Magnums

## VERKOSTUNG

<b>FARBE:</b>	<i>Intensives Rubinrot mit einem Anklang von Erdbeerrot am Rand.</i>
<b>NASE:</b>	<i>Rebsortenspezifische Nase mit explosiven Noten von roten Früchten wie Johannisbeere und Himbeere. Anklänge von Gewürzen wie Salbei und Klee sind mit zarten Blaubeer-, Lehm- und Veilchenaromen abgerundet.</i>
<b>GAUMEN:</b>	<i>Samtiger Eingang mit einer klaren Frische und Früchten wie roter Johannisbeere, frischer Pflaume und schwarzer Kirsche. Im Nachklang dichte, samtige Tannine.</i>

## WEINBEREITUNG

<b>GÄRKELLER:</b>	<i>Jeder einzelne Lot wird separat vinifiziert Gärung findet in Edelstahltanks und Barriquefässern statt Natürliche Gärung 100% Gravitation „Punch downs“ per Hand</i>
<b>AUSBAU:</b>	<i>18 Monate in französischen Eichenbarriques mit 40% neuem Holz</i>
<b>ABFÜLLUNG:</b>	<i>Keine Schöpfung, keine Filtration</i>

## WEINBERG

<b>BODEN:</b>	<i>Ton- und Kalkstein mit erodierten Steinen</i>
<b>PFLANZDICHTHE:</b>	<i>7575 Rebstöcke/ha, Nord-Süd ausgerichtet</i>
<b>ERNTE:</b>	<i>Per Hand, der Zeitpunkt der Lese wird jedem Parzellen-Abschnitt angepasst</i>
<b>ERTRAG:</b>	<i>45 hl/ha</i>

## JAHRGANGSKOMMENTARE

*Der regenreiche Winter versorgte die Reben mit den wichtigen Wasservorräten für das folgende Frühjahr. Der Knospenaufbruch war relativ früh (27. März beim Grenache und 1. April beim Syrah). Das milde Wetter hielt bis Ende Mai an, so dass wir eine perfekte Blüte im Weinberg hatten. Im Juni gab es zwei Sommerstürme, die aber keinen Schaden an den Weinbergen anrichteten. Dem turbulenten Wetter folgten ein trockener Juli und August; am 2. September begannen wir mit der Lese des Syrah, der perfekte Balance und Farbe aufwies. Aufgrund des stürmischen Wetters mussten wir die Ernte zwischen dem 14. und 22. September unterbrechen. In der ersten Oktoberwoche kehrten Hitze und Wärme wieder, so dass der Grenache seine konzentrierte Balance erreichte.*

[www.monteverro.com](http://www.monteverro.com)

